

Abbuchungen können Inhaber bis zu drei Jahre lang vorgehen. Kommt die Karte abhanden, muß sie unverzüglich gesperrt werden, und zwar unter der einheitlichen und gebührenfreien Rufnummer 116 116.

HINTERGRUND

Fortschritt bei Malaria-Impfstoff

Trotz vieler Enttäuschungen gibt es Hinweise, daß eine Vakzine gegen Malaria wirklich entwickelt werden kann. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Rätselraten um Vertragspartner

Ein Unternehmen, mit dem die AOK Berlin einen IV-Vertrag abgeschlossen haben will, existiert gar nicht mehr. **7**

KV-Chefin ruft zu Boykott auf

Weil sie die Bonus-Malus-Regelung für unethisch hält, ruft Thüringens KV-Chefin zum Boykott des Spargesetzes auf. **8**

MEDIZIN

Reizdarm nicht genetisch bedingt

Bei funktionellen Darmstörungen lassen sich zwar familiäre, aber keine erblichen Einflüsse nachweisen. **11**

WIRTSCHAFT

Konkurrenz für die Post



Ab 2008 bekommen die Briefträger der Deutschen Post richtig Konkurrenz. Niedrigere Preise dürfen aber nur größere Unternehmen erwarten. **12**

Noch kein Durchbruch

Ihren Einkauf erledigen noch die wenigsten Krankenhäuser über elektronische Plattformen. **13**

GESELLSCHAFT

Kampf nach festen Regeln

Forscher haben an Überresten von Gladiatoren fast nur Verletzungen am Schädel gefunden. **16**

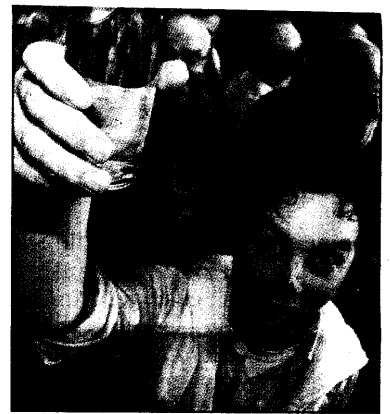
ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 77
Redaktion: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 5 88 70 (061 02) 5 87 40
Verlag: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 23
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

Zs B
26091X
ZB MED

rat – in wissenschaftlichen Studien war der Erfolg solcher Mittel eher bescheiden. Am besten halten nach den Resultaten NSAR, Gamma-Linolensäure und Hefe.

Wenig überzeugend fand eine Forschergruppe aus Großbritannien die Wirksamkeit von Anti-Katermitteln in klinischen Studien. Die Forscher hatten für eine Meta-Analyse acht Placebo-kontrollierte Doppelblind-Studien ausgewertet. In den Studien, die zwischen 1976 und 2004 publiziert wurden, durften 340 Freiwillige zwischen 100 und 140 g Alkohol trinken – das entspricht zwei bis drei Litern Bier. Davor oder danach erhielten sie γ -Linolensäure (1000 mg) aus Samen der Gewürzpflanze Borretsch, ein Artischockenextrakt, ein Kakteenpräparat, ein Hefepreparat, den Betablocker Propanolol



Trinken bis zum Umfallen – das gibt einen ordentlichen Kater. Foto: Imago

(160 mg), das Antiemetikum Tropisetron (5 mg), Glukose, Fruktose sowie das in Deutschland nicht erhältliche NSAR Tolfenamin (200 mg). Das Ergebnis: Typische Katersymptome wie Übelkeit,

Per Sonderzug zum Protest

BERLIN (hak). Über 20000 Ärzte werden am 24. März in Berlin demonstrieren. Das schätzen die Organisatoren nach ersten Reaktionen auf ihren Protestaufruf. Der Ärzteverband Medi wird zum Beispiel einen eigenen Sonderzug für die Fahrt aus Baden-Württemberg nach Berlin chartern. Geplant ist diesmal ein Protestzug vom Roten Rathaus zum Brandenburger Tor (wir berichteten). **Siehe Seite 5**

Erneut Kritik an

Nutzenbewertung jenseits der

BERLIN (HL). Als methodisch unzureichend haben Diabetologen und betroffene Arzneimittelhersteller die Nutzenbewertung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit (IQWiG) zu den kurzwirksamen Insulin-Analoga als Therapie für Typ-2-Diabetiker kritisiert. Sie bemängeln, daß das Institut ausschließlich randomisierte, kontrollierte klinische Studien für die Bewertung des Nut-

Länder sollen Antivirus-

Beschluß der Gesundheitsministerkonferenz ist aber nicht b

WIEN/BERLIN (ddp/dpa/hak). Die Bundesländer haben es weiterhin selbst in der Hand, wie sie sich auf eine Grippepandemie vorbereiten. Der Beschluß der Gesundheitsminister, die Depots mit antiviralen Mitteln aufzustocken, ist unverbindlich.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt erwartet trotzdem, daß die Länder ihr Versprechen noch

dieses Jahr einlösen und für 20 Prozent der Bevölkerung Grippe-Medikamente einlagern. Das betonte Schmidts Sprecher in Berlin. Die Gesundheitsminister der Länder hatten zuvor erklärt, ihre Arzneivorräte gemäß den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation und des Robert-Koch-Instituts auffüllen zu wollen.

Unterdessen breitet sich das Vogelgrippevirus in Deutschland aus.

die
din
des
len
cha
die
gla
für

E
ist
nis
aus
ger
Stu
stri
das
sen
tam
Gr
Koo
Pat
ein
sam

zen
Stu
tag
gur
I
gen
pap
vers
der
treu
tun
sich

Inz
auc
Hol
Bra
den
Fra
Bet
V
han
den
sun
Bed